



Presseinformation

## Wochenenden der Sonderpreise in Münster und Schwerin

**Bundespreisträger\*innen Jugend musiziert wetteifern um hochdotierte Sonderpreise**

**Bonn/Münster/Schwerin, 31.08.2022 – Der Wettbewerb Jugend musiziert lädt dieses Jahr am 17. und 18. September im Rahmen von WESPE, den Wochenenden der Sonderpreise nach Münster zum Wettbewerb um den „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“ und am 23. und 24. September zu den weiteren WESPE-Kategorien zwischen Verfechter Musik und Jumu open nach Schwerin ein. Im Fokus des Wettbewerbs steht die Auseinandersetzung mit noch nicht aufgeführten, weniger bekannten oder besonders schwierig zu interpretierenden Werken. Es werden attraktive Geldpreise im Gesamtwert von 28.500 Euro vergeben, ausgelobt von dreizehn angesehenen Stiftungen, die so für die Attraktivität von WESPE sorgen. Der Wettbewerb WESPE gehört zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert, der in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates steht.**

An WESPE können ausschließlich herausragende Bundespreisträgerinnen und -preisträger teilnehmen, deren im Bundeswettbewerb gespielte Werke entweder von der Jury für WESPE empfohlen wurden oder die sich für eine der offenen Kategorien beworben haben. Jugend musiziert möchte die besten jungen Interpret\*innen zur Auseinandersetzung mit Unbekanntem und zum Wagnis des Neuen ermuntern. Produktive Neugierde und Kreativität sollen gefördert werden. Prof. Ulrich Rademacher, der Vorsitzende von Jugend musiziert, beschreibt die Absicht von WESPE so: „Mit WESPE erweitert Jugend musiziert seit Jahren unsere Horizonte, nicht nur in Sachen Qualität des Handwerks, des Werkverständnisses und der Bühnenpräsenz, sondern auch in Sachen Vielfalt und Zukunft.“

Die Kategorien der WESPE sind neben dem „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“: „Beste Interpretation eines eigenen Werks“, „Beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks“, „Beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne“, „Beste Interpretation eines für Jugend musiziert komponierten Werks“, „Beste Interpretation eines Werks einer Komponistin“, „Beste Interpretation eines Werks der Verfechten Musik“, sowie die freie Kategorie „Jumu open“.

Hauptförderer:

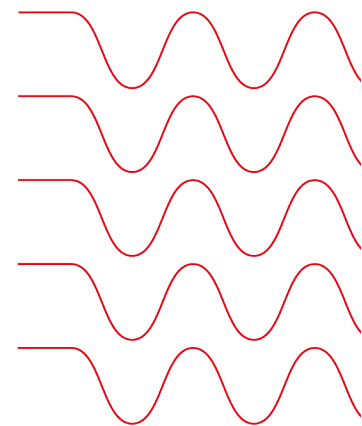


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Hauptsponsor:



Finanzgruppe



Deutscher Musikrat gGmbH  
Bundeswettbewerb  
Jugend musiziert  
Projektleitung: Ulrike Lehmann  
Weberstraße 59 | 53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 2091-130  
jumu@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672  
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Martin Maria Krüger

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)  
[www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org)

Die besondere Herausforderung beim „Klassikpreis“ besteht darin, eine mehrsätzliche Komposition künstlerisch zu durchdringen und den Spannungsbogen über die Gesamtdauer des Vortrags zu halten. 20 Nachwuchsmusiker\*innen möchten den mit 6.000 Euro dotierten „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“, den die beiden Namensgeber zu gleichen Teilen ausloben, erringen. Das öffentliche Konzert der Preisträger\*innen am 18. September um 11 Uhr in der Westfälischen Schule für Musik in Münster wird von WDR3 aufgezeichnet und am 02.11.2022 um 20.04 Uhr in WDR 3 gesendet.

Am darauffolgenden Wochenende musizieren bei WESPE in Schwerin rund 100 Musiker\*innen im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs um Geldpreise im Gesamtwert von über 22.000 Euro. Wer sich zu den glücklichen Gewinnern 2022 zählen kann, wird am Samstag, 24. September, um 20 Uhr im Rahmen von Preisverleihung & Konzert im Mecklenburgischen Staatstheaters bekannt gegeben. Informationen zu Wettbewerbsprogrammen, Ticketpreisen und Veranstaltungsorten unter: <https://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/bundeswettbewerb/wespe.html> WESPE 2022 wird in Kooperation mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Konservatorium Schwerin Musikschule „Johann Wilhelm Hertel“ veranstaltet.

Oberbürgermeister Rico Badenschier: „Schwerin, die Landeshauptstadt der Musik im Norden, freut sich, Gastgeberin für diesen innovativen, kreativen Wettbewerb sein zu dürfen, der die jungen Musikerinnen und Musiker über den Tellerrand hinausschauen lässt. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele musikinteressierte Schwerinerinnen und Schweriner die Gelegenheit nutzen, bei den öffentlichen Wertungsspielen und im Konzert die jungen hochbegabten Musikerinnen und Musiker durch ihre Anwesenheit und ihren Applaus zu unterstützen.“

Einen zusätzlichen Anreiz schaffen eine Reihe von Stiftungen und Organisationen, die die besten Interpretationen mit Geldpreisen auszeichnen und die WESPE-Preisträger\*innen auf diese Weise – oftmals bereits seit vielen Jahren – unterstützen: die Bertold Hummel Stiftung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die Harald-Genzmer-Stiftung, die Hindemith Stiftung, die Irino-Foundation Tokyo, die nmz – neue musikzeitung, die Stadtwerke Schwerin und der Verband deutscher Musikschulen (VdM).

#### **Weitere Informationen:**

##### **Jugend musiziert**

Der Bundeswettbewerb Jugend musiziert ist einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für junge Musikerinnen und Musiker in Europa in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Neben der Findung und Förderung musikalischer Begabungen stehen seit der Gründung 1964 vor allem die Motivation zum gemeinsamen Musizieren, der Begegnungscharakter und die künstlerische Standortbestimmung im Fokus. Die Wettbewerbe

auf Regional-, Landes- und Bundesebene geben den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihr gemeinsam einstudiertes Programm auf einer großen Bühne vor einer fachkundigen Jury und vor Publikum zu präsentieren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sichert als Hauptförderer die Grundfinanzierung. Der Deutsche Sparkassen und Giroverband als Hauptsponsor stellt einen wesentlichen Teil der Finanzierung zur Verfügung. Bislang haben fast eine Million Kinder und Jugendliche an den Wettbewerben teilgenommen.

Bei Jugend musiziert debütierten auch Musik-Talente, die inzwischen als gefeierte Musikerinnen und Musiker auf internationalen Bühnen zu Hause sind.

### **Deutscher Musikrat**

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### **Kontakt:**

Deutscher Musikrat gGmbH

**Ulrike Lehmann, Projektleitung Jugend musiziert**

Tel.: 0228 2091-130, lehmann@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

**Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 2091 – 163, siemon@musikrat.de